



Die erfolgreiche Spielgemeinschaft SVB/VfB mit Siegerwimpel und Medaillen. Mit dabei die fünf SVB-Spieler Jakob Kohlhas (hinten, Vierter von links), André Fischer (rechts daneben), Junias Hasenmaier (rechts neben Fischer), Felix Lampert (unten in Torwartausrüstung) und Jonathan Wasner (rechts neben Lampert). Während der Saison kamen auch noch Ivo Juric und Andreas Koeppel zum Einsatz

22. 9. 2019

Männliche JB: Als Außenseiter gestartet, am Ende Verbandsligameister

Die Böblinger Männliche Jugend B, die in einer Spielgemeinschaft mit dem VfB Stuttgart die Feldsaison bestritt, gewann recht überraschend die Verbandsligarunde. In Ulm setzte man sich bei der Endrunde als Außenseiter durch.

Erst durch einen 6:1-Sieg in Tuttlingen am letzten Spieltag der Vorrunde konnte sich die Spielgemeinschaft als Tabellenzweiter der Gruppe A für das Finalturnier der besten vier von elf Mannschaften in Ulm qualifizieren. Im Halbfinale ging es gegen den Erstplatzierten der Gruppe B, TSV Mannheim. Schnell konnte man nach Toren von Jakob Kohlhas (2) und Julius Heinrich auf 3:0 davonziehen. Allerdings gelang den Mannheimern vor der Pause noch der Anschlusstreffer. Dies verunsicherte die SG-Jungs zusehends, und so gelang den Mannheimern durch zwei weitere Treffer der 3:3-Ausgleich. So stand es auch zu Ende der regulären Spielzeit. Das bedeutete dann Penaltyschießen um den Finaleinzug. Die Spannung konnte man förmlich greifen. Alessio Gualtieri, Enrico Hampl und Marc Reinmüller trafen für die Spielgemeinschaft. Mannheim konnte nur zwei Penaltys gegen SVB-Torwart-Rückkehrer Felix Lampert verwandeln, und so war der Finaleinzug geschafft.

Nach einer kurzen Nacht in der Jugendherberge in Ulm stand dann am Sonntag das Finale gegen die Gastgeber vom SSV an. In der Vorrunde war man gegen Ulm chancenlos und verlor mit 1:4. Damit war die Favoritenrolle eigentlich klar verteilt. Dennoch legte

die SVB-VfB-Spielgemeinschaft mit mächtig Tempo und Druck auf den Gegner los. Fast logischerweise fiel dann nach einer Ecke auch das 1:0 durch Jakob Kohlhas. So ging es auch in die Pause. Kurz nach der Pause wurde wieder durch eine Strafecke auf 2:0 erhöht. Alessio Gualtieri war im Nachschuss erfolgreich. Im Gefühl des sicheren Sieges schlichen sich einige Unsicherheiten ein, und so gelang den Ulmern durch einen glücklichen Schuss der Anschlussstreffer. Nun merkte man den Jungs die Verunsicherung an. Dann nahm sich Jakob Kohlhas tief in der eigenen Hälfte den Ball und startete einen Sololauf, den er dann mit einem Lupfer sehenswert zum 3:1 abschloss. Es gab dann noch einige bange Minuten zu überstehen, da ein Spieler mit einer gelben Karte vom Feld musste, so dass eine fünfminütige Unterzahl entstand. Aber auch das meisterten die Jungs, und nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen.

Als Außenseiter gestartet und am Ende Meister – Gratulation! Und nun geht es weiter: Mit diesem Erfolg qualifizierte sich die Mannschaft für den Deutschen Jugendpokal am 12./13. Oktober in Oberhausen. Das wird ein toller Abschluss für die Spielgemeinschaftssaison.



Nach dem 3:1-Finalsieg über Gastgeber Ulm kannte die Freude kaum Grenzen.